

PRESSEMITTEILUNG

„Geschenk des Himmels“: Manfred Burkart feiert 80. Geburtstag

Bad Soden am Taunus, 06. Dezember 2024. Wer sich mit Manfred Burkart unterhält, merkt schnell: Er hat noch große Pläne und keineswegs die Absicht, sich in nächster Zeit zur Ruhe zu setzen. Dabei feierte der ehemalige Stadtverordnete der Stadt Bad Soden am Taunus in dieser Woche seinen 80. Geburtstag und kann bereits auf einige berufliche und politische Erfolge zurückblicken.



Manfred Burkart freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus.
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Zum 80. Geburtstag kam Bürgermeister Dr. Frank Blasch persönlich vorbei, um zu gratulieren und viele weitere glückliche und gesunde Jahre zu wünschen. Da wurde der Jubilar kurz emotional und verriet: „Nach dem frühen Tod von Vater und Großvater ist es für mich ein Geschenk des Himmels, dass ich meinen 80. Geburtstag feiern darf. Ich fühle mich topfit!“

Pressekontakt:

E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de
Tel.: +49 6196 208-433

Stadtverordneter und Kreistagsabgeordneter

Burkart war zwischen 1981 und 1993 nicht nur Stadtverordneter für die SPD, sondern auch acht Jahre lang Mitglied im städtischen Bauausschuss, davon vier Jahre als Vorsitzender. Zudem saß er vier Jahre als Abgeordneter seiner Partei im Kreistag. Besonders stolz ist er darauf, dass er während seiner Amtszeit daran beteiligt war, das Freibad im Altenhainer Tal zu erhalten, sodass die Bad Sodener Bürgerinnen und Bürger noch heute eine Abkühlung im FreiBadSoden genießen können.

Noch viele Pläne für die berufliche Zukunft

Auch abseits der politischen Bühne kann Manfred Burkart auf einige Meilensteine zurückblicken: Der Diplom-Psychologe war nach eigenen Kenntnissen der erste zugelassene Verhaltenstherapeut in Hessen und hat seitdem fast 20.000 Patienten behandelt. 1981 gründete er eine eigene Praxis in Bad Soden am Taunus, die er inzwischen als Gemeinschaftspraxis mit vier Kollegen führt. Diese Praxis, so erzählt er, möchte er demnächst in ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) umwandeln. Auch seine „Therapeutische Tagesstätte für Demenzbetroffene Bad Soden“, abgekürzt TTS, die sich in einem Nachbargebäude befand, möchte er nach der pandemiebedingten Schließung wieder aufleben lassen. Hierfür fehlten ihm derzeit jedoch die Räume, wie er Bürgermeister Blasch erklärte. Die Idee für die Tagesstätte sei durch Gespräche mit eigenen Patienten entstanden, die durch die Pflege von demenzkranken Angehörigen stark belastet waren. Mit der Einrichtung wollte Burkart einerseits die pflegenden Angehörigen entlasten und andererseits einen therapeutischen Ansatz bei der Betreuung von Demenzpatienten verfolgen.

Große Feier im nächsten Jahr

Gefeiert wurde der runde Geburtstag diese Woche nur im engsten Kreis der Familie. Eine große Feier soll es dann 2025 geben: „Da feiern meine Frau und ich zusammen 140-igsten“, schmunzelte Burkhart.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.